

## **Rückert, Friedrich: 81. (1839)**

- 1     Der Wurzelschößling wächst nach seinem Vaterstamm;
- 2     Und wie die Mutter thut, geberdet sich das Lamm.
  
- 3     Fest von der Schöpfung Band ist das Geschöpf umwoben,
- 4     Doch in die Schranken kommt des Menschen Geist von oben.
  
- 5     Zum Himmel wendet ihn das Vorbild edler Väter;
- 6     Doch kriechen sie am Staub, ihn spornt es doch zum Aether.
  
- 7     Denn jede Seele steigt neu von den höchsten Stufen
- 8     Hernieder, und ist neu zum Höchsten stets berufen.
  
- 9     Zum Höchsten kommt sie nicht, solange im Leib sie bleibt,
- 10    Doch bleibt der Trieb in ihr, der sie zum Höchsten treibt.
  
- 11    Wer diesem Triebe folgt, fühlt sich in Einigkeit,
- 12    Und wer ihn unterdrückt, ist mit sich selbst entzweit.

(Textopus: 81.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11920>)